

# Hans Bickel

**Hans Bickel** (\* 21. September 1907 in Fritzlar; † 20. September 1983 in Frankfurt am Main) war ein deutscher Jurist und Landesbankdirektor.

Hans Bickel wuchs in Ihringshausen (Kreis Kassel) auf und legte in Kassel das Abitur ab. Zum Sommersemester 1926 begann er an der Universität Göttingen Rechtswissenschaften zu studieren und trat in die Burschenschaft Hannovera ein. Zum Sommersemester 1928 wechselte er an die Universität Marburg. 1930 bestand er das erste juristische Staatsexamen. Während der Referendarzeit wurde er 1930 durch die Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Marburg zum Dr. jur. promoviert. Nach dem Assessorexamen fand er eine Anstellung bei der Landeskreditkasse Kassel, die ihn 1937 zum Landesbanksyndikus beförderte. Während des Zweiten Weltkrieges war er Soldat.



Hans Bickel  
(Bildrechte bei B! Hannovera)

Ab 1951 war er Direktionsmitglied der Landeskreditkasse Kassel. Nach Zusammenlegung der hessischen Landesbanken im Jahre 1953 wurde er Landesbankdirektor der Hessischen Landesbank – Girozentrale – in Frankfurt am Main und mit der Leitung der Rechtsabteilung beauftragt. Er gehörte den Verwaltungsräten der Kreditgemeinschaften der hessischen Industrie, des hessischen Handwerks sowie des hessischen Hotel- und Gaststättengewerbes an. Darüber hinaus galt sein besonderes Interesse der Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter des Sparkassennachwuchses, was seine umfangreiche Lehr- und Prüfungstätigkeit sowie die Herausgabe juristischer Lehrbücher belegt. Krankheitsbedingt musste Hans Bickel zum 1. April 1971 seine berufliche Tätigkeit beenden.

## Veröffentlichungen

- *Kritische Betrachtungen zum gegenwärtigen Verfahren beim Volksentscheid*, Marburger Rechts- und staatswissenschaftliche Dissertation, Quakenbrück: 1930
- *Kommentar zum Gesetz zur Sicherung von Forderungen für den Lastenausgleich*, Stuttgart: Sparkassen-Vordruck- und Werbe-Dienst, 1949
- *Legitimationsfragen im Sparkassengeschäft*, begründet von Wilhelm Schaarschmidt, fortgeführt und neubearbeitet durch Hans Bickel von der 3. Auflage bis zur 5. Auflage Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag, 1959 bzw. 1970

- *Bürgerliches Recht*, Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag, 1956; 2. neubearbeitete Auflage 1963
- *Handels- und Gesellschaftsrecht unter besonderer Berücksichtigung des Bank- und Sparkassengeschäfts*, Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag, 1962
- *Einführung in das Wertpapierrecht*, Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag, 1966
- *Grundzüge der freiwilligen Gerichtsbarkeit*, Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag, 1971

## **Weblink**

- Literatur von Hans Bickel im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek